



Überzeugende Leistungen

Rund 150 Sportler aus zehn Vereinen wetteiferten beim Sommersportfest miteinander

Frankfurt (Oder). So verschieden können unsere vereinsoffenen Sportfeste aussehen: Vor einem Jahr vermeldeten wir einen Teilnehmerrekord mit fast 400 Teilnehmern, in diesem Jahr folgten „nur“ knapp 150 Sportler aus zehn Vereinen unserer Einladung. Dennoch ließen einige Ergebnisse aufhorchen.

Ein voller Terminkalender im Landesverband hatte unseren Sportclub veranlasst, seine traditionelle Bahneröffnung in diesem Jahr von Ende April/Anfang Mai auf den freien Tag vor Sommeranfang zu verschieben. Recht kurzfristig hatten sich jedoch Vereine in Guben und Ludwigsfelde entschlossen, ebenfalls Wettkämpfe auszurichten, so dass langjährige Teilnehmer in ihrer Region blieben. Die deshalb teils geringen Teilnehmerfelder und Einzelstarts gerade in den Altersklassen ab der AK 14 bedeuteten aber kaum Abstriche an den sportlichen Leistungen. Dafür sorgten auch Athleten des Gastgebers, allen voran Friederike Lehmann (U18). Die 16-jährige lief nach der kurzen Hürde am Morgen dann am Nachmittag konzentriert ihren zweiten Lauf über 400 m Hürden in diesem Jahr. Sie unterbot in 65,46 s die Norm für die Deutsche Jugendmeisterschaft im Juli in Jena um fast eine Sekunde. „Ich hatte jetzt doch eine bessere Vorbereitung als im Mai in Dresden bei meinem ersten Wettkampf. Und zu Hause bin ich auch nie so aufgeregt. An der ersten Hürde war ich im Rhythmus und dann lief es“, erzählte die Gymnasiastin, die damit vor ihrer dritten Meisterschaftsteilnahme steht. Und sie gibt zu: Tim Bechly in der Bahn neben ihr und Marius Sperling, der von außen anfeuerte, hätten sie auch zu der guten Zeit gebracht. Den böigen Wind, der sich vor dem nächsten Regenschauer ankündigte, nahm sie nicht mehr wahr.

Beachtlich waren ebenso die Leistungen von acht Sportlern der Altersklassen 10 bis 15, die in mehreren Disziplinen an den Start gegangen waren und mindestens drei Goldmedaillen gewannen. Überraschend zeigte sich hier Libby Buder (W11) von Gaselan Fürstenwalde mit fünf Siegen (50m/Ball/Weitsprung/800m und Dreikampf-



Wertung). Unser Geburtstagskind Wenzel König (M11) vom SC Frankfurt (Oder) hatte am Ende vier Goldmedaillen umhängen (50 m/Weit/Ball/Dreikampf) sowie eine silberne über 60 m Hürden in der nächsthöheren AK. Im Sprint und Weitsprung kam der jetzt Elfjährige an seine Bestleistungen heran und erfüllte im Dreikampf ein zweites Mal die T-Kadernorm. Und am späten Nachmittag wurde dann noch Geburtstag gefeiert.



Vier Siege verbuchten auf dem Sportplatz Kieler Straße zudem Joanne Schiffer (W14/Gaselan Fürstenwalde) und Lea-Josefin Derling (W15/SC Ffo.). Drei Mal Erste wurden Marie Volz (W10/Motor Eberswalde), Levi Schulz (M13/Gaselan) und Maria Rappel (W13/LG Niederbarnim), die beachtliche 5,29 m weit sprang. Lilly Thiessen (W12/SC Ffo.) mit ebenfalls drei Siegen verpasste die T-Kadernorm über 75 Meter und 60 m Hürden nur um jeweils eine Zehntelsekunde.

An diese Medallenzahl konnten die Jüngsten nicht heranreichen. Denn bei den Sechs- bis Neunjährigen war ausschließlich die Vielseitigkeit eines Mehrkampfs gefragt. Die Kleinsten der U8 bewältigten mit dem 30-m-Sprint, Zielweitsprung, Heulerwurf und Stadioncross Disziplinen aus der Kinderleichtathletik. Mit der Idealpunktziffer 4, die für viermal beste Leistung je Disziplin steht, siegten als Einzige Meggan Rusko und Ian Constantine Kehder (beide AK7) vom SC Frankfurt (Oder).



Für die Mädchen und Jungen der U10 standen 50 m, Weitsprung, Schlagball und 400 m auf dem Programm. Aidan Ballaschke und Helena Kutz (beide AK 9) als Zweite sowie Moritz Berndt, Eleonora Harth (beide AK8) und Marie Christoph (W9) als Dritter erzielten hier aus Frankfurter Sicht die besten Ergebnisse.

Insgesamt kommen auf das Konto der insgesamt rund 70 SC-Starter 25 Siege, 25 zweite Plätze und 21 dritte Plätze. Einige von ihnen schnupperten zum ersten Mal Wettkampfatmosphäre. Da war die Aufregung natürlich groß. Und gerade bei den Läufen ist



es immer wieder berührend, wie aufgeregt, aber auch konzentriert und mit Spaß – eine tolle Kombination – die Jüngsten bis zur U10 bei der Sache sind.



Für die zehn- und elfjährigen Sportler des Sportclubs war mit dem SC-Sportfest die Saison vor den Sommerferien beendet. Für die Älteren ab der U14 steht mit den Landesmeisterschaften Mitte Juli in Cottbus noch ein Höhepunkt bevor. Athleten wie Aaron Bertel, Jean-Paul Steckel und Wenzel König (U12) sowie Franziska Rossak, Lissy Thiessen, Melanie Müller, Valeska Zierold (U14) haben bereits mehrere Wettkampfwochenenden hintereinander in den Beinen. Dennoch fügten sie auch am Sonnabend ihren bisherigen Bestleistungen neue hinzu oder kamen oft dicht ran. „Dass sie und weitere Sportler stabile Wettkampfleistungen zeigen oder sich von Wettkampf zu Wettkampf steigern, zeugt von kontinuierlichem Training. Das ist wichtig“, schätzt Trainer Hartmut Schulze ein. Er dankt ausdrücklich allen Kampfrichtern des Vereins und von außerhalb, allen kleinen und großen Helfern und vor allem den Vereinssportlern, die neben ihrem Wettkampf bei der Vorbereitung der Veranstaltung und dem Aufräumen geholfen haben.



Das Protokoll mit allen Ergebnissen steht online.

Juni 2015

Text: Kerstin Bechly, Fotos: Karl-Heinz Bertel

Unser Sportfest in weiteren Bildern







